

Fürbitte

Gott unseres Lebens, durch deinen Sohn Jesus Christus hast du dich mit uns verbunden. In Christus wird unser Leben neu, schon jetzt, mitten in dieser Welt voller Ängste und Sorgen.

Vor dich bringen wir unsere Nächsten,
unsere Angehörigen und Freunde;
auch alle, die wir nicht leiden können, die es uns schwer machen
und alle, denen wir nicht gerecht werden.

Vor dich bringen wir die Menschen, die leiden:
die Überforderten mit ihrer Last, die Enttäuschten mit ihren
Tränen, die Kranken mit ihren Schmerzen, die Armen mit ihrem
Hunger, die Unterdrückten mit ihrem Aufschrei, die Verzweifelten
mit ihrem Schweigen, die Sterbenden mit ihrer Angst.

Vor dir denken wir an die, die dich nicht kennen und nicht nach dir
fragen,
auch an die, die sich vor deiner Liebe verschließen und deine
Botschaft bekämpfen.

Vor dich bringen wir unsere Freude und unseren Schmerz,
unseren Zweifel und unseren Glauben, unsere Hoffnung und
unsere Angst, unsere Schuld und unsere Liebe.

Wir bitten dich:

Gib uns Gewissheit. Gib uns Halt. Halte uns verbunden mit dir,
durch Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.

Vaterunser

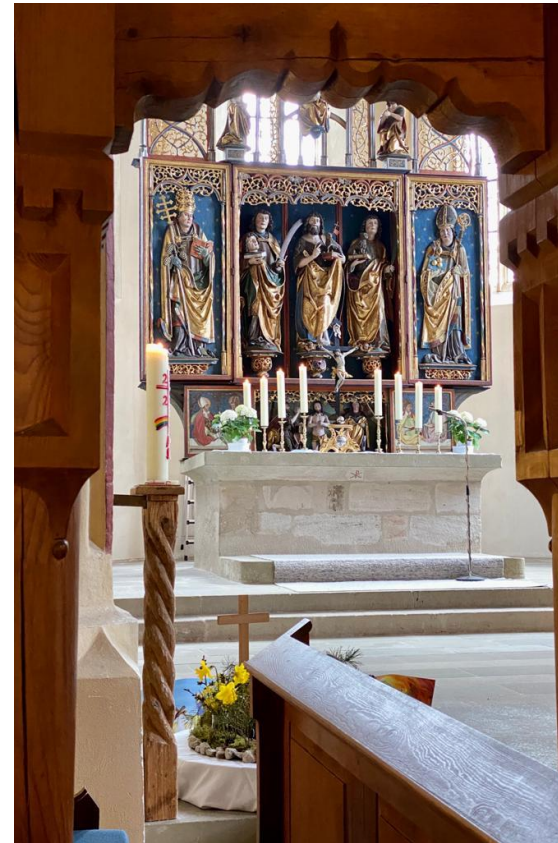
Segen

Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei
uns gnädig;
der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns
+ Frieden. Amen.

Einen gesegneten Sonntag wünsche ich Ihnen!

Bettina Schütz

Gottesdienst am 25.04.2021 Jubilate (3. So. n. Ostern)



Glockenläuten
Begrüßung
Eingangsglied: **Morgenlicht
leuchtet“ EG 455, 1-3**
Sündenbekenntnis
Psalm 66
Tagesgebet
Lesung: **Evangelium
(Johannes 15, 1-8)**
Glaubensbekenntnis
Wochenlied: „**Gott gab
uns Atem“ EG 432,1-2**
Predigt
**(Apostelgeschichte d.
Lukas 17,22-34)**
Predigtlied: „**Dir, dir, o
Höchster, will ich singen“
EG 328, 1-2**
Fürbitten und Vaterunser
Segen

Spruch des Tages

*"Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden"*

2. Korinther 5,17

Liebe Gemeinde,
einen wunderschönen guten Morgen heute am 3. Sonntag
nach Ostern, dem Sonntag „Jubilate“.
Jubilate – „jauchzet Gott, alle Lande!“
Christus hat uns Gottes Liebe offenbart, durch diese Liebe
können wir als neue Menschen leben. Darum lobsingt zur
Ehre seines Namens, rühmt ihn in seiner großen
Herrlichkeit!

„Morgenlicht leuchtet“ EG 455, 1-3

*G: Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns
unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.*

Gott hat sich unser erbarmt. Durch die Auferweckung seines
Sohnes Jesus Christus hat er dem Tod die Macht genommen
und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht
gebracht. Wer an ihn glaubt, wird leben, jetzt und in Ewigkeit.
Das verleihe Gott uns allen.

G: Amen.

Psalm 66

*1 Jauchzet Gott, alle Lande! / 2 Lobsinget zur Ehre seines
Namens; rühmet ihn herrlich! 3 Sprecht zu Gott: Wie wunderbar
sind deine Werke! Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner
großen Macht. 4 Alles Land bete dich an und lobsinge dir,
lobsinge deinem Namen. 5 Kommt her und sehet an die Werke
Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den
Menschenkindern. 6 Er verwandelte das Meer in trockenes Land,
/ sie gingen zu Fuß durch den Strom; dort wollen wir uns seiner
freuen. 7 Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich, / seine Augen
schauen auf die Völker. Die Abtrünnigen können sich nicht
erheben. 8 Lobet, ihr Völker, unsern Gott, lasst seinen Ruhm weit
erschallen, 9 der unsre Seelen am Leben erhält und lässt unsere
Füße nicht gleiten.*

Gott, unser Schöpfer,
in der Auferweckung deines Sohnes hat die neue
Schöpfung begonnen. Öffne unsere Augen für das
Wunder der Erlösung und erfülle unser Herz mit
Jubel. Gib, dass wir in Christus bleiben und unser
Leben gute Frucht bringt. Dir sei Ehre und Preis,
jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Evangelium (Joh. 15, 1-8)

Christus spricht: 1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater
der Weingärtner. 2 Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht
bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er,
dass sie mehr Frucht bringe. 3 Ihr seid schon rein um des Wortes
willen, das ich zu euch geredet habe. 4 Bleibt in mir und ich in
euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst,
wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr
nicht an mir bleibt. 5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne
mich könnt ihr nichts tun. 6 Wer nicht in mir bleibt, der wird
weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die
Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. 7 Wenn ihr in
mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was
ihr wollt, und es wird euch widerfahren. 8 Darin wird mein Vater
verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

Glaubensbekenntnis

„Gott gab uns Atem“ EG 432,1-2

Predigt (Apostelgeschichte d. Lukas 17,22-34)

siehe Extrablatt

„Dir, dir, o Höchster, will ich singen“ EG 328, 1-2